

07.09.2014 - Zum zweiten Mal auf der Landesgartenschau – Kaninhop

Acht Kaninhopper von den Kleintierzuchtvereinen Großsachsenheim und Königen haben, unter der Leitung des Kanin-Hop Beauftragten Gerhard Bayha, auf der Wiese vor dem Streichelzoo im Himmelsgarten der Landesgartenschau am Sonntag ihre Kaninchen über Hindernisse springen lassen. Die Besucher fanden es großartig. Der Oberbürgermeister Arnold der Stadt Schwäbisch Gmünd kam auf eine Stippvisite vorbei und informierte sich.



Von links:

LV Vorsitzender
Ulrich Hartmann,
OB Richard
Arnold,
KV Jugendleiterin
Silvia Kuhnle,
Kanin-Hop-
Beauftragter
Gerhard Bayha.

Im Interview mit Markus Brenner, Pressebeauftragter der Landesgartenschau, gab unser Landesvorsitzender folgendes Statement zu Kanin-Hop. „Den Kaninchen macht das Spaß, wir fördern damit ihren normalen, natürlichen Bewegungsdrang. Und das ist nicht alles, was damit gefördert wird. Die Kaninhop-Gruppen sind für uns eine große Bereicherung für unsere Jugendarbeit, deshalb unterstützen wir sie, so gut wir können. Es ist eine gute Möglichkeit, mit diesen Schmusetieren ein weiteres Spektrum zu eröffnen. Ein idealer Zugang für Kinder.“





Kaninhop der Spaßfaktor für alle -
für das Kaninchen
für die Trainerin
und für die Zuschauer.



Der Abteilungsleiter der Vereinigten Spezialclubs Clubs Württemberg und Hohenzollern Ewald Dietz (Mitte) und seine Stellvertreterin Ute Hartmann (links) im Gespräch mit Gerhard Bayha



Die Führungsspitze des Landesverbandes. Der Landesverbandsvorsitzende Ulrich Hartmann (rechts) und sein Stellvertreter Erich Trump (links) sind ebenfalls von der gelungenen Vorführung begeistert.

Bilder: Markus Brenner und Michael Häußler
Bericht: Michael Häußler